

Euroschlüssel und Eurozylinder

Im Jahr 1986 wurde das Schließsystem bestehend aus Euroschlüssel und Eurozylinder eingeführt. Es stellt ein europaweit einheitliches Instrument zur Verfügung, das es ermöglicht, nur einem bestimmten Personenkreis Zutritt zu behindertengerechten Toilettenanlagen zu gewähren. Es verhindert Vandalismus und Verschmutzungen an und in öffentlichen Toilettenanlagen. Blinde Menschen ertasten in der Regel die verschiedenen Bedienelemente einer Toilette und sind aus diesem Grund besonders auf hygienisch einwandfreie Toiletten angewiesen.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz hat sich dieses System flächendeckend an entsprechenden Anlagen durchgesetzt.

Für Deutschland gelten als Voraussetzungen für den Erwerb eines Euroschlüssels der Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit eines der Merkzeichen

„aG“ (außergewöhnlich Gehbehindert),

„B“ (ständige Begleitung notwendig),

„H“ (hilflose Person),

„Bl“ (blinde Person)

ODER

unabhängig von den Merkzeichen ein Grad der Behinderung von mindestens **70**.

Des Weiteren erhalten Menschen mit folgenden Erkrankungen unabhängig vom Grad ihrer Behinderung ebenfalls den Schlüssel:

- Multiple Sklerose
- Morbus Crohn (chronisch entzündliche Darmerkrankung)
- Colitis ulcerosa (chronisch entzündliche Darmerkrankung)
- Menschen mit anderen chronischen Darm- oder Blasenleiden

Eine Bestätigung des behandelnden Arztes ist als Nachweis erforderlich.

Falls die Voraussetzungen erfüllt sind, kann mit entsprechendem Nachweis der Schlüssel generell über den

**Club Behinderter und ihrer Freunde, Darmstadt und Umgebung e. V. , Pallaswiesenstr. 123a
64293 Darmstadt (Tel. 06151 8122-0; E-Mail: info@cbf-darmstadt.de)**

zum Preis von 18,-- € erworben werden.

Dort gibt es zudem die Publikation „Der Locus“ mit rund 9000 Adressen entsprechender Toilettenanlagen aus ganz Deutschland. Der Preis beträgt 7,-- €.

In Essen wird der Schlüssel zum Preis von 20,-- € auch durch die

Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen in Essen e.V., Weberplatz 1, 45127 Essen (Tel. 0201 22 89 39, Fax 0201 20 07 67, E-Mail: info@arge-selbsthilfe.de)

vertrieben. Es sollte mit der Arbeitsgemeinschaft im Bedarfsfall vorab Kontakt aufgenommen werden, da dort nur eine sehr geringe Anzahl von Schlüsseln vorrätig gehalten wird und deshalb durchaus alle verkauft sein können.

Folgende Toilettenanlagen sind behindertengerecht ausgestattet:

Standort	Stadtbezirk/ Stadtteilteil	Betreiber	Euro-Schlüssel
Kopstadtplatz	I / Stadtkern	Ströer/DSM	ja
Gervinusplatz / Rückseite Kiosk	III / Frohnhausen	Ströer/DSM	ja
Frohnhauser Markt / Rückseite Kiosk, Haltestelle „Frohnhauser Markt“	III / Frohnhausen	Ströer/DSM	ja
Fürst - Äbtissinstr. / Busbahnhof Bahnsteig 5	IV / Borbeck- Mitte	Ströer/DSM	ja
Germaniaplatz/Marktstr. / Haltestelle „Germaniaplatz“ neben Post	IV / Borbeck- Mitte	Ströer/DSM	ja
Katernberger Markt	VI / Katernberg	Ströer/DSM	ja
Karl-Meyer-Platz	VI / Schonnebeck	Ströer/DSM	ja
Alte Hauptstr. / Neben Pfarrei St. Josef, Haltestelle „Burgaltendorf Kirche“	VIII / Burgaltendorf	Ströer/DSM	ja
Krayer Markt	VII / Kray	Ströer/DSM	ja
Ehrenzeller Markt	III / Altendorf	Ströer/DSM	ja
Freiherr-vom-Stein-Str. 204a /Baldeneysee / Anlegestelle „Hügel“	IX / Bredeney	Ströer/DSM	ja
Hauptbahnhof	I / Stadtkern	DB	ja
Rathaus Essen	I / Stadtkern	Stadt Essen	ja
Berliner Platz	I / Stadtkern	EVAG	ja